

Mobile RW 420™-Drucker von Zebra® erfüllen die hohen Anforderungen der Parkkontrolleure von Bydgoszcz

Das Amt für gebührenpflichtige Parkzonen in Bydgoszcz (Bromberg), einer Stadt in Mittelpolen, ist eine Verwaltungseinheit der städtischen Behörde für Straßen und öffentliche Verkehrsmittel. Die Hauptaufgabe des Amts besteht darin, die in der gebührenpflichtigen Parkzone geparkten Autos und die Entrichtung der Parkgebühren zu kontrollieren. An jedem Arbeitstag machen zehn Parkkontrolleure auf den Straßen die Runde und prüfen, ob die Fahrer die entsprechenden Parkscheine gekauft haben, die sie zum Parken in diesem eingeschränkten Bereich berechtigen. Wer diese Anforderung nicht erfüllt, kann von den Parkkontrolleuren mit einer Geldbuße wegen widerrechtlichen Parkens belegt werden.

Die Herausforderung

Vor der Implementierung der neuen Technologielösung mussten die Parkkontrolleure die Formulare für die Geldbußen handschriftlich ausfüllen. Am Ende jedes Arbeitstags schickten die Parkkontrolleure Kopien dieser Formulare an das Amt für gebührenpflichtige Parkzonen. Dort wurden die Formulare von zwei Mitarbeitern gelesen, die die Daten manuell in eine Datenbank eingaben. Dabei bestand die Gefahr, dass unleserliche Handschriften und eine falsche Interpretation der Daten zu Fehlern führten. Noch wichtiger war, dass dieser Dateneingabeprozess zeitaufwendig war und bis zu sechs oder acht Stunden täglich in Anspruch nahm.

Um den Prozess zu beschleunigen und effizienter zu machen, beschloss das Amt für gebührenpflichtige Parkzonen, seine Parkkontrolleure mit modernen Datenverarbeitungs- und Druckgeräten auszustatten. Die Herausforderung bestand darin, Geräte auszuwählen, die die Qualitätsanforderungen und Budgetvorgaben des Amts für gebührenpflichtige Parkzonen erfüllen würden.

Die Lösung

„Uns standen mehrere mobile Drucker zur Auswahl, aber nur wenige erfüllten unsere Anforderungen in Bezug auf Benutzerfreundlichkeit und Robustheit,“ erklärte Dariusz Wiszniewski, Chef des Amts für gebührenpflichtige Parkzonen, der dieses Projekt in Bydgoszcz startete. Die größte Herausforderung war der Mangel an Optionen bei der kabellosen Kommunikation. Das Amt für gebührenpflichtige Parkzonen wollte nicht nur Geräte, die qualitativ hochwertig und robust, sondern auch leicht waren und ohne störende Kabel, d. h. kabellos, eingesetzt werden konnten. „Die beste verfügbare Lösung bestand aus einem mobilen Drucker der RW 420-Serie von Zebra und einem Smartphone, das als PDA (Personal Digital Assistant) fungierte.“

Im Rahmen des Entscheidungsfindungsprozesses stellte sich heraus, dass Zebra Technologies als einziger Druckerhersteller die grundlegenden Anforderungen erfüllte, d. h. Haltbarkeit, Eignung für den Einsatz unter schwierigen Arbeitsbedingungen und Unterstützung von kabelloser Kommunikation. Die Entscheidung für den tragbaren MDA Compact-Computer wurde aufgrund der Effektivität und Mehrfachfunktionalität des Geräts getroffen - er wird nicht nur für die Datenspeicherung, sondern auch zur Aufnahme von fotografischem Beweismaterial und für Telefonanrufe verwendet,“ meinte Dariusz Wiszniewski weiter.



Lösungstechnologie

Mobile RW 420™-
Drucker von Zebra®

Smartphone





Die Parkkontrolleure sind heute mit MDA Compact-Smartphones ausgestattet, in die sie alle Parkverstoßdaten eingeben, die anschließend über Bluetooth an einen mobilen RW 420-Drucker von Zebra übertragen werden, der die Geldbußen an Ort und Stelle druckt. Alle Daten werden als Textdateien auf den Smartphones gespeichert und später über eine USB-Verbindung oder Speicherkarte an das Amt für gebührenpflichtige Parkzonen übertragen. "Die von einem Parkkontrolleur an einem Tag erfassten Daten sind normalerweise in 90 Sekunden auf der Festplatte eines Computers gespeichert. Diese Lösung hat zu gewaltigen Verbesserungen und höherer Effektivität geführt, und außerdem werden Fehler vermieden," kommentierte Dariusz Wiszniewski.

Mit Hilfe dieser Lösung können die Parkkontrolleure Fotos aufnehmen und archivieren, die später bei Gerichtsverfahren als Beweismittel verwendet werden können. Außerdem können Telefonanrufe getätigt werden, um andere städtische Einrichtungen über relevante Vorfälle zu informieren, die sich in der Stadt ereignen, wie z. B. Vandalismus, Einbrüche oder Unfälle, oder um technische Supportmitarbeiter wegen defekter Parkautomaten zu kontaktieren.

Die Parkkontrolleure müssen auch keine schwere Ausrüstung mehr mit sich herumschleppen, sondern wurden stattdessen mit kompakter und benutzerfreundlicher Erfassungs- und Druckausrüstung ausgestattet. Die ganze Lösung wiegt weniger als 1 kg. Noch wichtiger ist, dass die Benutzer dank der kabellosen Verbindung der Geräte völlige Bewegungsfreiheit haben.

"Heute können es sich die Mitarbeiter des Amtes für gebührenpflichtige Parkzonen nicht mehr vorstellen, Formulare wieder wie früher handschriftlich auszufüllen. Die Arbeit mit den mobilen RW 420-Druckern von Zebra ist sehr einfach, und seit ihrer Einführung sind keine Probleme aufgetreten, obwohl sie äußerst intensiv eingesetzt wurden. Als wir vor der Entscheidung standen, welches Druckgerät wir wählen sollten, hatten wir am Anfang viele Bedenken. Rückblickend glaube ich jedoch, dass wir keine bessere Wahl hätten treffen können," meinte Dariusz Wiszniewski abschließend.

Zurzeit wird die nächste Phase des Projekts implementiert. Sie soll es ermöglichen, die auf den Smartphones gespeicherten Textdateien mittels GPRS-Technologie direkt an den Server des Amtes zu senden.

"Die von einem Parkkontrolleur an einem Tag erfassten Daten sind normalerweise in 90 Sekunden auf der Festplatte eines Computers gespeichert. Diese Lösung hat zu gewaltigen Verbesserungen und höherer Effektivität geführt, und außerdem werden Fehler vermieden..."

**Dariusz Wiszniewski
Projektmanager, Amt für gebührenpflichtige Parkzonen (PPZ),
Bydgoszcz, Polen**

